

## Misere auf der Filstalbahn hat verschiedene Ursachen

Bericht und Kommentierung des Bahnforums der SPD-Landtagsabgeordneten Peter Hofelich und Sascha Binder am Montag, 27.03.2017 in Süßen

Auf dem Podium Herr Klapheck vom Verkehrsministeriums sowie Herr Sven Hantel, Konzernbevollmächtigter der DB für Baden-Württemberg und Martin Selig, Produktionsleiter DB Regio Baden-Württemberg

Komentierung durch den Reichenbacher SPD-Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Baumann kursiv

Zunächst zeigte Sascha Binder MdL prägnant die Erfahrungen der Bahnkunden in den letzten Monaten auf – Datenbasis waren seine Meldeaktionen „Abgefahren – aber wann?“.

Ein wichtiger Grund für die häufigen Verspätungen ist die Streckenbelastung der Filstalbahn durch den Mischbetrieb mit 80 Güterzügen, 74 ICE/IC-Zügen und 108 RB/RE/IRE-Zügen täglich.

Größere Verspätungen entstehen dann, wenn es im Betrieb zu Problemen kommt, da dies unweigerlich zu Überholungen, Wendeverspätungen bei der Regionalbahn in Stuttgart sowie zu Verdrängungen führt.

*Diese Misere hat **DB-Netz** mit zu verantworten, die in den letzten Jahren die Überholmöglichkeiten auf der Strecke durch den Ausbau von Weichenverbindungen zu Gunsten der Kosteneinsparung massiv verschlechtert hat.*

Um die Pünktlichkeit ab Mai in der morgendlichen Hauptverkehrszeit zu erhöhen, werden die Züge an den Startbahnhöfen zwischen 5 und 12 Minuten früher abfahren, um pünktlich in Stuttgart Hbf anzukommen und damit eine planmäßige Rückleistung bei der Kurzwende in Stuttgart zu ermöglichen. Außerdem werden durch **DB-Regio** verstärkt Zugbegleiter eingesetzt, um den Einstieg an den Bahnhöfen zu beschleunigen.

*Durch die Zusammenlegung des RE und RB-System und keiner ausreichenden Verlängerung der Züge in der Hauptverkehrszeit durch den Besteller **Verkehrsministerium BW** ist ein Fahrgastwechsel an den Stationen nicht in der Zeit möglich, die im Fahrplan ausgewiesen ist. Hinzu kommen noch die häufigen Türstörungen.*

Sauberkeit und technische Störungen führen oftmals in den überfüllten Zügen zu zusätzlichen Belastungen der Fahrgäste. Den technischen Störungen soll mit mobilen Trupps der technischen Instandhaltung in Stuttgart und Ulm begegnet werden. Außerdem arbeiten inzwischen außer den DB-Werken Ulm und Stuttgart weitere DB-Werke die Wagen für **DB-Regio** auf.

*Ein notwendiger Schritt. Es würde den mobilen Mitarbeitern die Arbeit aber erleichtern, wenn die Kurzwende in Stuttgart gebrochen würde.*

Viele Kunden haben beim Bahnforum das Thema Entschädigung angesprochen. Sie haben die Geste der Bahn mit den Gutscheinen verstanden, die aber nach Ansicht vieler Pendler mit oftmals Jahresfahrkarten nicht ausreicht. Hier wurde immer wieder das Thema Gleichbehandlung mit anderen betroffenen Strecken angesprochen.

*Wir hoffen, dass es auch hier zu einem fairen Ausgleich kommt. Die täglichen Pendler sind nun einmal das Rückgrat des Bahnverkehrs und tragen zu einer Entlastung der Straßen in Richtung der Ballungszentren Ulm und ganz besonders Stuttgart bei.*

Nicht glücklich waren die Vertreter der Bahn über die Benachrichtigung der Kunden durch die Leitzentrale an den Bahnsteigen und im Internet. Das müsste aus ihrer Sicht ebenfalls kundenfreundlicher und besser gehen.

Bitte unterstützen Sie uns mit ihren Erfahrungen und füllen bei Störungen / Verspätungen / ... das Formular der Gemeinde Reichenbach aus. Leiten Sie es dann per Fax oder Mail an die Nahverkehrsgesellschaft weiter. Immer gut auch eine Kopie an die Gemeindeverwaltung und die Fraktionen im Gemeinderat. Bitte beachten Sie auch die Pressemitteilungen zur Situation auf der Homepage des Verkehrsministeriums und auf der Homepage der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW).

*Der SPD-Gemeinderatsfraktion ist es ein wichtiges Anliegen, dass die Transportkette Wohnung-Arbeitsplatz mit dem öffentlichen Nahverkehr zuverlässig funktioniert, um Autofahrten überflüssig zu machen und so unsere Umwelt zu entlasten. Wer dies bereits jetzt tut, soll nicht durch massiv größeren Zeitaufwand bestraft werden.*

Auch unser SPD-Landtagsabgeordneter Peter Hofelich als selbst Betroffener bleibt zusammen mit uns an der Sachlage dran.

*Eine ausführliche und detaillierte Kommentierung finden sie auf unserer Homepage [www.spd-reichenbach.de](http://www.spd-reichenbach.de) . Unsere Email: [info@spd-reichenbach.de](mailto:info@spd-reichenbach.de)*